

Protokoll

der Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Niedermittlau vom 5. April 2023

Ort: Hasselroth, Gaststätte Sonneneck
Beginn: 19:15 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bernd Imhof eröffnet um 19:15 Uhr die Versammlung der Jagdgenossenschaft und begrüßte die erschienenen Mitglieder. Vor allem begrüßt er den Jagdpächter Gerhard Hruby u, sowie den Bürgermeister A.D. Uwe Scharf und den Bürgermeister Matthias Pfeifer.

Bernd Imhof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf § 8 der Satzung hin, dass die Jagdgenossenschaft ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Jagdgenossenschaft, beschlussfähig ist.

Die anwesenden Mitglieder erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Jagdgenossen von Ihren Plätzen.

TOP 2 – Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Der Schriftführer Werner Hellmuth verliest das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 29.03.2022. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3 – Bericht zum abgelaufenen Jagdjahr

TOP 3a – Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Bernd Imhof gibt einen Überblick über das abgelaufene Jagdjahr. Es fanden zwei Jagdgenossenschafts-Vorstandssitzungen statt, um die Aufträge aus der letzten Jagdgenossenschaftssitzung umzusetzen/abzuarbeiten.

- Anleinen von Hunden während der Brut- und Setzzeit
 - o Hier wurden 13 Schilder gekauft und an den einschlägigen Hundeausführwegen installiert. Dazu wurde auch eine Pressemitteilung mit Bild veröffentlicht (GNZ)
- Maßnahmen zur Kitzrettung im Revier Niedermittlau
 - o Es wurden zwei Wildwarner (Schallgeräte) angeschafft, die Geräte sind beim Ortslandwirt, Herrn Philip Holzner zur Ausleihe deponiert
 - o Fünf Ultraschall-Scheuchen wurden angeschafft, diese sind ein Tag vor der Madh zur Vergrämung von Wild auf dem Feld zu platzieren

Die verursachten Wildschäden wurden durch den Jagdpächter einvernehmlich finanziell bzw. durch Überlassen von Wildbrett geregelt.

Infos vom Jagdgenossenschaftsverband MKK:

- Die Fichte wird wohl aufgrund der Trockenheit und dem Borkenkäfer in den nächsten Jahren aus unseren Wäldern verschwinden
- In Wallroth, Kreis Schlüchtern wurde eine kleine Herde von sechs Schafen von Wölfen gerissen
- Jagdgenossenschaft Niedermittlau muss beim Finanzamt Gelnhausen eine Umsatzmeldung abgeben. Bei einem Umsatz kleiner 22.500,- € greift die sogenannte Kleinunternehmerregelung und ist damit von der Umsatzsteuer befreit.
- Die Landesverbände erarbeiten ein elektronisches Jagdkataster für Hessen. In 2-3 Jahren kann es zur Verfügung stehen.
- Der Kreisverband hat für den Jagdgenossenschaftsvorstand eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen
-

TOP 3b – Bericht des Kassenführers

Der Kassenführer Thomas Hellmuth gibt einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr ab.

Jagdgenossenschaft Niedermittlau 2022

Kassenbericht:

Einnahmen:	Jagdpatch 2022	2500,00 €
Gesamt:		2500,00 €
Ausgaben:	Beitrag Naturlandstiftung Für 2022 + 2023	20,00 €
	Beitrag Jagdgenossenschafts- verband MKK 2022	76,00 €
	Auslagen Vorsitzender Bernd Imhof	42,50 €
	Jagdrechtsseminare F. Herbert + Ph. Holzner	60,00 €
Gesamt:		198,50 €
	Saldo	<u>2301,50 €</u>

Der Kassenführer

TOP 3c – Bericht der Kassenprüfer

Frau Uta Böckel und Herr Richard Böckel haben am 5.4.2023 die Kasse für die Jahre 22/23 geprüft, die korrekt geführte Kasse bestätigt und die Entlastung des Kassierers beantragt. Die Versammlung erteilt einstimmig die Entlastung des Kassierers.

TOP 4 – Entlastung Vorstand und Geschäftsführung

Dem Vorstand wird auf Antrag von Uta Böckel einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 5 – Beschluss über die Verwendung der Jagdpacht

Die Verwendung der Jagdpacht:

- An die Gemeinde Hasselroth sollen zweckgebunden 1000,- € für die Saatgut für Blühwiesen gegeben werden.
- Auf Vorschlag des Jagdgenossenschaftsvorstand soll die Evangelische Kirchengemeinde für die Erneuerung der Heizungsanlage im Gemeinschaftsraum eine Unterstützung von 1500,- € bekommen. Dem Vorschlag wird mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen so mehrheitlich zugestimmt.

TOP 6 – Bericht des Jagdpächter

Jagdpächter Gerhard Hruby gibt einen Bericht über das vergangene Jagdjahr ab.

Unentgeltliche Jagderlaubnisscheine wurden für das Jagdjahr 2022/2023 an 8 Personen vergeben, jedoch wurden nur 7 abgeholt. Jeden 1. Montag im Monat ist eine Revierbesprechung. Für 2023/2024 ist erstmals ein entgeltlicher Begehungsschein vorgesehen.

Katja Reusswig bleibt auch für das kommende Jahr die Vertreterin des Pächters.

Im Frühjahr 2022 kam es zu Schäden an frisch gedrilltem Mais. Es wurde telefonisch vereinbart eine Schätzung vor der Ernte vorzunehmen. Zu einem Ausgleich kam es jedoch nicht.

Im Revier gibt es zwei geprüfte Jagdhunde, Finn, ein deutscher Kurzhaar, von Katja und Whisky, eine deutscher Wachtel, von Gerhard Hruby.

Die Stecken Liste für das Jagdjahr 22/23

	Waffe/Fang	Fallwild	Gesamt	
Schwarzwild	25	1	26	bisher konnte die ASP eingedämmt werden und von Hessen ferngehalten werden
Reh	23	18/13	54	
Hase	18	6	24	nach zwei Taxationen
Füchse	14	3	35	
St-marder			3	
Dachs	1	1	2	
Waschbär	36		36	
Nutria				
Fasan mä. Fasan wbl	10		10	
Ringeltaube			4	
Stockerpel	1		1	
Stockente	1		1	
Mäusebus. Elstern				

Die Jägerschaft von Niedermittlau hat sich wie jedes Jahr an der Veranstaltung "Sauberes Hasselroth" aktiv beteiligt.

Unfallschwerpunkte sind wie im vergangenen Jahr die Ausfallstraßen von Niedermittlau in die angrenzenden Gemeinden

Das Hasen-Monitoring wurde in zwei Nachtfahrten mit Scheinwerfern durchgeführt. Der Hasenbesatz ist gut, besonders am Selzerbusch.

Für Wildschäden wurde 50 € aufgewendet.

Als Rückzugsorte für Wild, Insekten und Vögel haben wir 6 Wildäcker und Blühwiesen angelegt. Erst mit der Gründung der Naturlandstiftung erfuhren wir Jäger hier Unterstützung.

Der Biber hat sich mit ca. 6 Dämmen an der Birkigsbach wohl endgültig etabliert. Schäden durch Biber werden nicht als Wildschaden deklariert.

Ca. 45 Ansitzeinrichtungen haben wir im Revier.

Für die Kitzrettung während der Mahd in der Brut- und Setzzeit stehen wir Jäger in engem Austausch mit den Landwirten und bringen uns so weit es möglich ist hier ein.

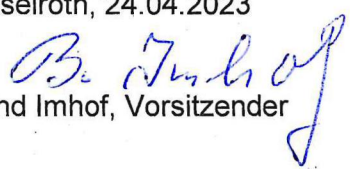
Gerhard Hruby bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung bei den Hege- und Naturschutzbemühungen. Weiterhin bedankt er sich bei den Jagdgenossen, insbesondere bei dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jagdjahr.

TOP 7 - Verschiedenes

Am 25.6.2023 ist am Vogelschutzheim der diesjährige Umwelttag. Armin Mohn lädt hierzu sehr herzlich ein.

Der Vorsitzende Bernd Imhof schließt die Versammlung um 20:50 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern.

Hasselroth, 24.04.2023


Bernd Imhof, Vorsitzender



Werner Hellmuth, Schriftführer